
Subject: WASSER und seine Wirkung auf Haarwuchs
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Fri, 20 Jan 2006 20:57:28 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ist es euch schon mal aufgefallen? Mir jedenfalls. Und zwar, dass wenn ich meine Hände längere Zeit im Wasser habe, diese nicht nur schrumpelig werden, sondern auch die Fingernägel viel schneller wachsen.

Wenn das bei den Fingernägeln funktioniert, vielleicht auch bei den Haaren?

Subject: Re: WASSER und seine Wirkung auf Haarwuchs
Posted by [FrankfurtER-1974](#) on Fri, 20 Jan 2006 22:01:42 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Und zwar, dass wenn ich meine Hände längere Zeit im Wasser habe, diese nicht nur schrumpelig werden, sondern auch die Fingernägel viel schneller wachsen.
Nein, die wachsen nicht, die quellen auf. Daher musst du deine Hände auch vor der Behandlung bei Maniküre in Wasser legen, das macht die Nägel weicher. Aus dem selben Grund schneiden Eltern ihren

Zitat:Wenn das bei den Fingernägeln funktioniert, vielleicht auch bei den Haaren?
Ich mag dir jetzt nicht raten, deinen Kopf für fünf Minuten unter Wasser zu halten. Es ist den Versuch nicht wert.

Grüße vom
FrankfurtER

Subject: Re: WASSER und seine Wirkung auf Haarwuchs
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sat, 21 Jan 2006 10:23:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

naja, war nur eine Idee...

Subject: Re: WASSER und seine Wirkung auf Haarwuchs
Posted by [glockenspiel](#) on Sat, 21 Jan 2006 11:00:19 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ab-2007-volles-haar schrieb am Sam, 21 Januar 2006 11:23naja, war nur eine Idee...

haar jeden tag 10 minuten ins wasser halten und kein sex 3 jahre lang, und du hast vollstes haar

nimm dir mal eine woche zeit, und lies dich durch das alte forum, einerseits sagst du, keiner hat hier ne ahnung, und dann solche fragen..

Subject: Re: WASSER und seine Wirkung auf Haarwuchs

Posted by [asdfasdf](#) on Sat, 21 Jan 2006 11:04:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

die heilmethoden von dir sind schon immer der hammer

Subject: mal was anderes zum thema wasser...

Posted by [pietrasch](#) on Sat, 21 Jan 2006 15:19:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

...und zwar:

können eigentlich bestimmte wasserbestandteile schuld am HA sein? meine das jetzt in erster linie im zusammenhang mit alten wasserleitungen (blei, kupfer) oder gechlortem trinkwasser. was meint ihr?

Subject: Re: mal was anderes zum thema wasser...

Posted by [mare](#) on Sat, 21 Jan 2006 15:23:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pietrasch schrieb am Sam, 21 Januar 2006 16:19...und zwar:

können eigentlich bestimmte wasserbestandteile schuld am HA sein? meine das jetzt in erster linie im zusammenhang mit alten wasserleitungen (blei, kupfer) oder gechlortem trinkwasser. was meint ihr?

würde mich auch interessieren,w eil ich eine sehr lange zeit nur leitungswasser getrunken habe...

Subject: Re: mal was anderes zum thema wasser...

Posted by [glockenspiel](#) on Sat, 21 Jan 2006 15:35:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hi, ja, es gab da mal einen zusammenhang mit kalk+wasser, ich hatte das im alten forum schon mal geschrieben:

lies mal hierzu den erfahrungsbericht von dem hier:

http://www.hairsite4.com/dc/dcboard.php?az=show_mesg&forum=8&topic_id=32333&mesg_id=32333&page

und hier im alten:

<http://www.alopezie.de/cgi-bin/anyboard.cgi/diskussion/allgemein?cmd=get&cG=8373533333&zu=3837353333&v=2& ;amp ;gV=0&p=>

Subject: Re: mal was anderes zum thema wasser...
Posted by [Gast](#) on Sat, 21 Jan 2006 15:39:38 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hallo,

ich meine, dass ein wasserfilter ohnehin stark zu empfehlen ist. von stadt zu stadt ist das leitungswasser natürlich auch verschieden schlecht, in deutschen großstädten ist es aber im allgemeinen sicher nicht besonders gut. übrigens soll es witzigerweise in new york erstaunlich gut sein- aber auch dort benützt fast jeder wasserfilter. etwas anderes ist es natürlich das wasser für das haarewaschen ebenfalls zu filtern... macht das hier jemand?

glockenspiel schrieb am Sam, 21 Januar 2006 16:35hi, ja, es gab da mal einen zusammenhang mit kalk+wasser, ich hatte das im alten forum schon mal geschrieben:

lies mal hierzu den erfahrungsbericht von dem hier:

http://www.alopezie.de/index_allg.html?1ebd8794cfa7f36924d81e02b6171e93=02ab19a75a7689476a261fe0b3206e11

und hier im alten:

<http://www.alopezie.de/cgi-bin/anyboard.cgi/diskussion/allgemein?cmd=get&cG=8373533333&zu=3837353333&v=2& ;amp ;amp ;amp ;amp ;gV=0&p=>

Subject: Re: mal was anderes zum thema wasser...
Posted by [pietrasch](#) on Sat, 21 Jan 2006 15:49:13 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hm, interessant, hatte meinen stärksten HA nämlich nach eine zeit in athen. da der HA auch in D noch eine zeitlang anhielt und ich eher andere ursachen vermutete (stress) hab ich mir nie so nen kopp drum gemacht, aber vielleicht ist ja wasser in unterschiedlicher qualität auslöser eines schubes?!

Subject: Re: mal was anderes zum thema wasser...
Posted by [sprite](#) on Sat, 21 Jan 2006 16:00:02 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die spekulationen und "heil" methoden werden immer abenteuerlicher...

Subject: Re: WASSER und seine Wirkung auf Haarwuchs
Posted by [tvtotalfan](#) on Sat, 21 Jan 2006 16:01:17 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Weiß denn jemand welcher Wasserfilter (da gibts ja ne riesen Auswahl) hartes Wasser definitiv weicher macht ?

Und wie lange hält dann so ein Filter ?

Sowas hab ich nämlich auch schon beobachtet, bei mir in der Gegend gibts nämlich fast nur sehr hartes (sehr kalkreiches) Wasser.

Subject: Re: WASSER und seine Wirkung auf Haarwuchs

Posted by [Gast](#) on Sat, 21 Jan 2006 16:07:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi,
der gängigste Filter ist der Brita-Filter. Ich weiß nicht mehr, zu wieviel man das Gerät bekommt, aber es ist nicht so teuer. Die Filter, die man nachkaufen muss kosten glaube ich 5 €, die halten mehr oder weniger lange, je nach dem wie verkalkt das Wasser ist. Ich müsste nochmal nachschauen, wieviele Wochen sie im Schnitt halten sollen (kann ich grad nicht machen) Gruß,
S.

tvtotalfan schrieb am Sam, 21 Januar 2006 17:01 Weiß denn jemand welcher Wasserfilter (da gibts ja ne riesen Auswahl) hartes Wasser definitiv weicher macht ?

Und wie lange hält dann so ein Filter ?

Sowas hab ich nämlich auch schon beobachtet, bei mir in der Gegend gibts nämlich fast nur sehr hartes (sehr kalkreiches) Wasser.

Subject: Re: mal was anderes zum thema wasser...

Posted by [Gast](#) on Sat, 21 Jan 2006 16:11:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

nun, vergleiche einmal einen tee, den du mit verkalktem wasser gemacht hast, mit einem tee, den du mit gefiltertem wasser gemacht hast, dann wirst du das so abenteuerlich nicht mehr finden, meine ich; je nachdem wie verkalkt das wasser ist, kann man sogar schon einen optischen unterschied bemerken. um mehr ging es mir im prinzip nicht.

sprite schrieb am Sam, 21 Januar 2006 17:00 Die spekulationen und "heil" methoden werden immer abenteuerlicher...

Subject: Re: mal was anderes zum thema wasser...
Posted by [glockenspiel](#) on Sat, 21 Jan 2006 16:16:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

sancho pansa schrieb am Sam, 21 Januar 2006 17:11 nun, vergleiche einmal einen tee, den du mit verkalktem wasser gemacht hast, mit einem tee, den du mit gefiltertem wasser gemacht hast, dann wirst du das so abenteuerlich nicht mehr finden, meine ich; je nachdem wie verkalkt das wasser ist, kann man sogar schon einen optischen unterschied bemerken. um mehr ging es mir im prinzip nicht.

sprite schrieb am Sam, 21 Januar 2006 17:00 Die spekulationen und "heil" methoden werden immer abenteuerlicher...

genau; ausserdem, du wäschst dir doch sicher ein paar mal die woche die haare, mit wasser, oder? damit bist du ständig in kontakt

Subject: Re: WASSER und seine Wirkung auf Haarwuchs
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sat, 21 Jan 2006 23:10:02 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dass Kalkhaltiges Wasser auf HA auch nur ansatzweise einen Einfluß hat, glaube ich auf keinen Fall!

Ich habe mal eine Zeit lang in Hamburg gewohnt... Die Hamburger haben eines der BESTEN Wasser die es gibt! Und wir mussten uns nie und nimmer einen Entkalker oder sowas kaufen! Und hier in Österreich muss alle 3 Wochen entkalkt werden, so verkalkt ist das Wasser hier!

Und in Hamburg gibt es genauso viele mit Glatze wie hier! Also dass mit der WasserMENGE kann ich mir noch vorstellen, aber KALK als HA-Auslöser...? Das wird hier wirklich immer Abenteuerlicher...

Subject: Re: WASSER und seine Wirkung auf Haarwuchs
Posted by [glockenspiel](#) on Sat, 21 Jan 2006 23:18:59 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich wohne in wien, und es muss NIE entkalkt werden

Subject: Re: WASSER und seine Wirkung auf Haarwuchs
Posted by [mare](#) on Sun, 22 Jan 2006 11:17:37 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ab-2007-volles-haar schrieb am Son, 22 Januar 2006 00:10 Dass Kalkhaltiges Wasser auf HA auch nur ansatzweise einen Einfluß hat, glaube ich auf keinen Fall!

Ich habe mal eine Zeit lang in Hamburg gewohnt... Die Hamburger haben eines der BESTEN Wasser die es gibt! Und wir mussten uns nie und nimmer einen Entkalker oder sowas kaufen! Und hier in Österreich muss alle 3 Wochen entkalkt werden, so verkalkt ist das Wasser hier!

Und in Hamburg gibt es genauso viele mit Glatze wie hier! Also dass mit der WasserMENGE kann ich mir noch vorstellen, aber KALK als HA-Auslöser...? Das wird hier wirklich immer Abenteuerlicher...

lol die diskussion ging ja wohl von dir aus, und die kalk geschichte is tausendmal wahrscheinlicher als deine "wasser" therapie

Subject: Re: WASSER und seine Wirkung auf Haarwuchs
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sun, 22 Jan 2006 15:25:37 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

mare schrieb am Son, 22 Januar 2006 12:17 ab-2007-volles-haar schrieb am Son, 22 Januar 2006 00:10 Dass Kalkhaltiges Wasser auf HA auch nur ansatzweise einen Einfluß hat, glaube ich auf keinen Fall!

Ich habe mal eine Zeit lang in Hamburg gewohnt... Die Hamburger haben eines der BESTEN Wasser die es gibt! Und wir mussten uns nie und nimmer einen Entkalker oder sowas kaufen! Und hier in Österreich muss alle 3 Wochen entkalkt werden, so verkalkt ist das Wasser hier!

Und in Hamburg gibt es genauso viele mit Glatze wie hier! Also dass mit der WasserMENGE kann ich mir noch vorstellen, aber KALK als HA-Auslöser...? Das wird hier wirklich immer Abenteuerlicher...

lol die diskussion ging ja wohl von dir aus, und die kalk geschichte is tausendmal wahrscheinlicher als deine "wasser" therapie

Wenn der Kalk tatsächlich Schuld WÄHRE, warum kriegen dann Frauen + Kinder keine Glatze?

Subject: Re: WASSER und seine Wirkung auf Haarwuchs
Posted by [mare](#) on Sun, 22 Jan 2006 15:58:16 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ab-2007-volles-haar schrieb am Son, 22 Januar 2006 16:25

Wenn der Kalk tatsächlich Schuld WÄHRE, warum kriegen dann Frauen + Kinder keine Glatze?

jetz verstehe ich nicht den zusammenhang... ^^

Subject: Re: WASSER und seine Wirkung auf Haarwuchs

Posted by [pietrasch](#) on Sun, 22 Jan 2006 16:18:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kommt doch mal wieder vom kalk runter. mir ging es eigentlich um sowas wie blei,kupfer, chlor

Subject: schon interessant

Posted by [nepomuk](#) on Tue, 24 Jan 2006 10:59:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich habe auch die vermutung, daß es etwas mit dem wasser zu tun haben könnte (aber sicher nicht die einzige ursache ist, vielleicht ein wesentlicher(?) faktor).

ich denke, diesen zusammenhang hat noch niemand systematisch untersucht, denn WO soll man wasser unterschiedlicher qualitäten herbekommen, und dann auch noch in den mengen (reichen 5 liter für einmal haarewaschen? dann sind das bei 3x/woche 15 liter, im monat 60 liter wasser, die man sich erstmal besorgen muß, dazu wasseranalyse und das ganze mindestens pro "wasser" 6 monate ausprobieren).

wasserfilter

je nach filtersystem hat das wohl meist nur auf den kalkgehalt einfluß. ich denke, das ist nicht der entscheidende punkt.

blei

in jedem haus, das älter ist als 1970 (osten/westen evtl. unterschiedlich) können noch bleirohre verlegt sein. könnte ein faktor sein!

chlor

nicht jedes trinkwasser ist gechlort, mich würde wirklich interessieren, WIE die wasserwerke das wasser nachbehandeln. gerade in großstädten wird vermutlich viel zugesetzt, die frage ist, WAS?

fluor

in deutschland m.W. nicht flächendeckend eingesetzt (sogar verboten?), dafür aber in österreich und der schweiz (bin mir da aber nicht sicher). fluor hat sicher einen negativen einfluß, es ist ein gift.

pH-wert!

ein ganz wichtiger punkt! im idealfall ist das wasser leicht basisch (≥ 7.4). ich bin mir hier sicher, daß saures wasser (trink- und brauchwasser) einen wesentlichen einfluß auf unser problem

hat. ich habe 10 jahre lang saures wasser getrunken/damit gekocht (weil ich dachte, quellwasser wie toll). seit ich damit aufgehört habe, habe ich keinen haarausfall mehr (ich habe gleichzeitig noch andere dinge verändert, kann es also nicht sicher darauf zurückführen).

ganz andere faktoren
wer hat noch ideen?

Subject: Re: schon interessant
Posted by [Gast](#) on Tue, 24 Jan 2006 11:10:37 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ein sehr interessanter ansatz! natürlich ist kalk nicht das wichtigste, aber es ist das wogegen man am leichtesten etwas unternehmen kann. und hier bei uns ist das wasser derartig verkalkt, dass es schon zu einer pflicht wird, etwas zu tun.

es gibt eine stelle, wo man eine wasserprobe zur untersuchung kostenlos einschicken kann, ich müsste einmal nachfragen, wie die adresse lautet. es ist schade, einen so nahliegenden, aber eben doch auch schwer zu berücksichtigenden faktor ununtersucht lassen zu müssen, denn ich weiß in der tat auch nicht, wie man hier realistisch vorgehen könnte.

nepomuk schrieb am Die, 24 Januar 2006 11:59ich habe auch die vermutung, daß es etwas mit dem wasser zu tun haben könnte (aber sicher nicht die einzige ursache ist, vielleicht ein wesentlicher(?) faktor).

ich denke, diesen zusammenhang hat noch niemand systematisch untersucht, denn WO soll man wasser unterschiedlicher qualitäten herbekommen, und dann auch noch in den mengen (reichen 5 liter für einmal haarewaschen? dann sind das bei 3x/woche 15 liter, im monat 60 liter wasser, die man sich erstmal besorgen muß, dazu wasseranalyse und das ganze mindestens pro "wasser" 6 monate ausprobieren).

wasserfilter

je nach filtersystem hat das wohl meist nur auf den kalkgehalt einfluß. ich denke, das ist nicht der entscheidende punkt.

blei

in jedem haus, das älter ist als 1970 (osten/westen evtl. unterschiedlich) können noch bleirohre verlegt sein. könnte ein faktor sein!

chlor

nicht jedes trinkwasser ist gechlort, mich würde wirklich interessieren, WIE die wasserwerke das wasser nachbehandeln. gerade in großstädten wird vermutlich viel zugesetzt, die frage ist, WAS?

fluor

in deutschland m.W. nicht flächendeckend eingesetzt (sogar verboten?), dafür aber in österreich und der schweiz (bin mir da aber nicht sicher). fluor hat sicher einen negativen einfluß, es ist ein gift.

pH-wert!

ein ganz wichtiger punkt! im idealfall ist das wasser leicht basisch (≥ 7.4). ich bin mir hier sicher, daß saures wasser (trink- und brauchwasser) einen wesentlichen einfluß auf unser problem hat. ich habe 10 jahre lang saures wasser getrunken/damit gekocht (weil ich dachte, quellwasser wie toll). seit ich damit aufgehört habe, habe ich keinen haarausfall mehr (ich habe gleichzeitig noch andere dinge verändert, kann es also nicht sicher darauf zurückführen).

ganz andere faktoren
wer hat noch ideen?

Subject: Re: schon interessant

Posted by [FrankfurtER-1974](#) on Tue, 24 Jan 2006 11:14:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Richtig interessant wird es erst, wenn auf Bakterien untersucht wird, das ist aber recht teuer. Ansonsten bieten einige Apotheken auch so eine Untersuchung an, die nicht wirklich viel kostet.

Ich habe hier in Frankfurt feststellen müssen, dass es doch einen großen Unterschied macht, wie alt Haus und Wasserleitungssystem sind. Wir haben hier in der Umgebung einen Härtegrad von 3, das ist Mittelmaß. Wenn ich einen Teststreifen hier unter den Wasserhahn halte, schlägt der sofort auf 5 um, ich muss nicht ne Sekunde warten, eigentlich sollte das eine Minte sein.

Daher trinke ich das Wasser nicht aus der Leitung und nutze zum Kochen und für den Kaffee einen Filter. Beim Duschen und Zähneputzen betrachte ich das als nicht weiter schlimm...

Subject: kalk am unwahrscheinlichsten

Posted by [nepomuk](#) on Tue, 24 Jan 2006 12:13:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

gegen kalk kann man sicher leicht etwas tun, aber darum halte ich es auch für den unwahrscheinlichsten faktor. außerdem gibt es von natur aus wässer mit mehr oder weniger starkem kalkgehalt. allerdings glaube ich nicht, daß es in der natur wässer mit fluor, chlor oder blei usw. gibt. darum sind das vermutlich eher die entscheidenden faktoren.

überprüft auch mal eure salzqualität. in fast allen großküchen (kantine, etc.) wird ausschließlich mit jodiertem NaCl gekocht. das halte ich für fatal (v.a. wegen evtl. einfluß der schilddrüse auf HA). salz sollte immer in natürlichem zustand gegessen werden, also nicht chemisch aufbereitet, sondern als meersalz. nur darin sind mineralstoffe enthalten, die beim üblichen kochsalz fehlen. wenn dann noch extra jod dazugegeben wird...

Subject: Re: kalk am unwahrscheinlichsten

Posted by [Gast](#) on Tue, 24 Jan 2006 12:15:14 GMT

ich benutze meersalz

Subject: Re: kalk am unwahrscheinlichsten
Posted by [FrankfurtER-1974](#) on Tue, 24 Jan 2006 12:17:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich eher weniger

Subject: Re: schon interessant
Posted by [pietrasch](#) on Tue, 24 Jan 2006 15:39:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

nepomuk schrieb am Die, 24 Januar 2006 11:59ich habe auch die vermutung, daß es etwas mit dem wasser zu tun haben könnte (aber sicher nicht die einzige ursache ist, vielleicht ein wesentlicher(?) faktor).

ich denke, diesen zusammenhang hat noch niemand systematisch untersucht, denn WO soll man wasser unterschiedlicher qualitäten herbekommen, und dann auch noch in den mengen (reichen 5 liter für einmal haarewaschen? dann sind das bei 3x/woche 15 liter, im monat 60 liter wasser, die man sich erstmal besorgen muß, dazu wasseranalyse und das ganze mindestens pro "wasser" 6 monate ausprobieren).

wasserfilter

je nach filtersystem hat das wohl meist nur auf den kalkgehalt einfluß. ich denke, das ist nicht der entscheidende punkt.

blei

in jedem haus, das älter ist als 1970 (osten/westen evtl. unterschiedlich) können noch bleirohre verlegt sein. könnte ein faktor sein!

chlor

nicht jedes trinkwasser ist gechlort, mich würde wirklich interessieren, WIE die wasserwerke das wasser nachbehandeln. gerade in großstädten wird vermutlich viel zugesetzt, die frage ist, WAS?

fluor

in deutschland m.W. nicht flächendeckend eingesetzt (sogar verboten?), dafür aber in österreich und der schweiz (bin mir da aber nicht sicher). fluor hat sicher einen negativen einfluß, es ist ein gift.

pH-wert!

ein ganz wichtiger punkt! im idealfall ist das wasser leicht basisch (≥ 7.4). ich bin mir hier sicher, daß saures wasser (trink- und brauchwasser) einen wesentlichen einfluß auf unser problem hat. ich habe 10 jahre lang saures wasser getrunken/damit gekocht (weil ich dachte, quellwasser

wie toll). seit ich damit aufgehört habe, habe ich keinen haarausfall mehr (ich habe gleichzeitig noch andere dinge verändert, kann es also nicht sicher darauf zurückführen).

ganz andere faktoren
wer hat noch ideen?

guter post!

Zum Blei: nach derzeitigem stand (kann sich ja noch ändern) ist HA kein symptom einer chron. bleibelastung/vergiftung, oder kann mich wer widerlegen?

Subject: Re: schon interessant

Posted by [pilos](#) on Tue, 24 Jan 2006 15:43:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

nepomuk schrieb am Die, 24 Januar 2006 11:59 ich habe auch die vermutung, daß es etwas mit dem wasser zu tun haben könnte (aber sicher nicht die einzige ursache ist, vielleicht ein wesentlicher(?) faktor).

ich denke, diesen zusammenhang hat noch niemand systematisch untersucht, denn WO soll man wasser unterschiedlicher qualitäten herbekommen, und dann auch noch in den mengen (reichen 5 liter für einmal haarewaschen? dann sind das bei 3x/woche 15 liter, im monat 60 liter wasser, die man sich erstmal besorgen muß, dazu wasseranalyse und das ganze mindestens pro "wasser" 6 monate ausprobieren).

wasserfilter

je nach filtersystem hat das wohl meist nur auf den kalkgehalt einfluß. ich denke, das ist nicht der entscheidende punkt.

blei

in jedem haus, das älter ist als 1970 (osten/westen evtl. unterschiedlich) können noch bleirohre verlegt sein. könnte ein faktor sein!

chlor

nicht jedes trinkwasser ist gechlort, mich würde wirklich interessieren, WIE die wasserwerke das wasser nachbehandeln. gerade in großstädten wird vermutlich viel zugesetzt, die frage ist, WAS?

fluor

in deutschland m.W. nicht flächendeckend eingesetzt (sogar verboten?), dafür aber in österreich und der schweiz (bin mir da aber nicht sicher). fluor hat sicher einen negativen einfluß, es ist ein gift.

pH-wert!

ein ganz wichtiger punkt! im idealfall ist das wasser leicht basisch (≥ 7.4). ich bin mir hier sicher, daß saures wasser (trink- und brauchwasser) einen wesentlichen einfluß auf unser problem hat. ich habe 10 jahre lang saures wasser getrunken/damit gekocht (weil ich dachte, quellwasser wie toll). seit ich damit aufgehört habe, habe ich keinen haarausfall mehr (ich habe gleichzeitig

noch andere dinge verändert, kann es also nicht sicher darauf zurückführen).

ganz andere faktoren
wer hat noch ideen?

nur in dem Haus wohnen bestimmt noch andere leute, parteien...und die haben nicht das problem....

Subject: Re: schon interessant
Posted by [Gast](#) on Tue, 24 Jan 2006 15:45:46 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Subject: Re: WASSER und seine Wirkung auf Haarwuchs
Posted by [nepomuk](#) on Wed, 25 Jan 2006 16:38:18 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

richtig pilos, es ist sicher kein 1:1-zusammenhang und natürlich nicht alleinige ursache. aber: jeder körper reagiert anders. der eine mit HA, der andere mit anderen symptomen, z.b. chronischen kopfschmerzen oder ganz was anderem. das heißt nicht, daß bestandteile im trinkwasser keine mitursache sein können. es muß sicher vieles zusammenkommen, aber je mehr dieser einzelursachen man beseitigt, desto größer die heilungschance. denn HA ist kein kosmetisches problem, sondern symptom eines problems im körper. die ursache kann durchaus von außen kommen (wie z.b. trinkwasser), so viele menschen haben dieses problem, und es scheint immer mehr und immer jüngere zu treffen. darum liegt für mich die vermutung nahe, daß es etwas ist, mit dem wir alltäglich zu tun haben, etwas, worauf man deshalb auch schwer kommt! darum finde ich den wasser-ansatz so interessant.

Subject: Re: WASSER und seine Wirkung auf Haarwuchs
Posted by [pilos](#) on Wed, 25 Jan 2006 16:53:49 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

nepomuk schrieb am Mit, 25 Januar 2006 17:38richtig pilos, es ist sicher kein 1:1-zusammenhang und natürlich nicht alleinige ursache. aber: jeder körper reagiert anders. der eine mit HA, der andere mit anderen symptomen, z.b. chronischen kopfschmerzen oder ganz was anderem. das heißt nicht, daß bestandteile im trinkwasser keine mitursache sein können. es muß sicher vieles zusammenkommen, aber je mehr dieser einzelursachen man beseitigt, desto größer die heilungschance. denn HA ist kein kosmetisches problem, sondern symptom eines problems im körper. die ursache kann durchaus von außen kommen (wie z.b. trinkwasser), so viele menschen haben dieses problem, und es scheint immer mehr und immer jüngere zu treffen. darum liegt für mich die vermutung nahe, daß es etwas ist, mit dem wir alltäglich zu tun

haben, etwas, worauf man deshalb auch schwer kommt! darum finde ich den wasser-ansatz so interessant.

jedem sein glaubeschwermetalle vergiftungen können haarausfall auslösen.....aber keine AGA

eine chemotherapie ist um das x fache gefährlicher als eine kleine schwermetalle trinkwasser vergiftung...und danach kommen trotzdem alle haare wieder sofern man keine AGA hat....

und früher war die schwemetallbelastung und den faktor 10-100 größer...bleileitungen, zinngeschirr, silbergeschirr, tetraethyl-blei als antiklopfmittel im sprit....usw...und hatten trotzdem nicht mehr haarausfall..selbst bei einer vergiftung...und die waren chronisch vergiftet...

Subject: Re: WASSER und seine Wirkung auf Haarwuchs

Posted by [Gast](#) on Wed, 25 Jan 2006 17:20:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Mit, 25 Januar 2006 17:53

jedem sein glaubeschwermetalle vergiftungen können haarausfall auslösen.....aber keine AGA

eine chemotherapie ist um das x fache gefährlicher als eine kleine schwermetalle trinkwasser vergiftung...und danach kommen trotzdem alle haare wieder sofern man keine AGA hat....

und früher war die schwemetallbelastung und den faktor 10-100 größer...bleileitungen, zinngeschirr, silbergeschirr, tetraethyl-blei als antiklopfmittel im sprit....usw...und hatten trotzdem nicht mehr haarausfall..selbst bei einer vergiftung...und die waren chronisch vergiftet...

da hast du recht, pilos. mein tee schmeckt mir allerdings mit gefiltertem wasser etwas besser (am besten mit mineralwasser) um mehr ging's mir persönlich auch nicht.